

Pressemitteilung

Salzburg, 5. Februar 2026

Anna Yanchuk erhält „Stadtsiegel in Silber“

Für ihre „langjährige Mitwirkung auf konstant hohem, internationalem Niveau“ wird die Tänzerin Anna Yanchuk, seit über zwanzig Jahren prägende Solistin des Ballettensembles am Salzburger Landestheater, mit dem „Stadtsiegel in Silber“ ausgezeichnet. Die Verleihung fand am heutigen Nachmittag im Schloss Mirabell statt.

Von Peter Breuer nach Salzburg geholt, prägte Yanchuk über zwei Jahrzehnte hinweg das Profil des Salzburger Balletts. Ihr Repertoire umfasst zentrale Hauptrollen des klassischen wie des modernen Balletts. Beim Richard-Strauss-Festival 2007 in Garmisch-Partenkirchen zeigte sie als Sklavin in der Josephslegende eine intensive, vielschichtige Darstellung. Weitere markante Rollen folgten in „Othello“, „Tschaikowsky“, „Lulu“, „Der Widerspenstigen Zähmung“, „Alkestis“, „Nordlichter“, „Heroes“ und „Elements“. In der Titelpartie von „Marilyn“ stellte sie ihre große künstlerische Wandelbarkeit unter Beweis. 2017/2018 brillierte sie zudem in der Hauptrolle von Reginaldo Oliveiras „Medea – Der Fall M.“ im Rahmen der „Dionysien“. Zuletzt begeisterte sie das Publikum als Fernanda in der Erfolgsproduktion „Carmen/Rosa/Boléro“.

Geboren in Kiew, Ukraine, erhielt Anna Yanchuk ihre Ausbildung am Ballettkonservatorium St. Pölten, an der Kiew Ballet Academy sowie an der Ukrainian Academy of Dance. Sie ist Preisträgerin mehrerer Diplome und Auszeichnungen und nahm an zahlreichen internationalen Wettbewerben teil. Ihr Repertoire umfasst unter anderem Rollen aus „Le Corsaire“, „La Sylphide“, „Der Nussknacker“ sowie „Romeo und Julia“. Seit 2004 ist sie festes Mitglied Ballettensembles des Salzburger Landestheaters.

Mit der Verleihung des „Stadtsiegels in Silber“ ehrt die Stadt Salzburg eine außergewöhnliche Künstlerin, deren Leidenschaft, Präzision und Ausdruckskraft das Ballettleben der Stadt über zwei Jahrzehnte hinweg maßgeblich geprägt haben.